



1 500 SPIELE standen bei den Spieletagen im Blickpunkt – darunter waren auch 100 Neuerscheinungen. Foto: da...

Jubiläum gefeiert

25. Auflage der Spieletage in der Hornisgrindehalle

Achern (wowi). Die 25. Neuauflage der Acherner Spieletage war ein voller Erfolg. Am Wochenende füllten mehr als 1 500 Besucher die in ein Spiele-Mekka verwandelte Hornisgrindehalle. 1 500 Brett- und Kartenspiele, darunter 100 Neuerscheinungen standen zum Ausprobieren zur Verfügung: So gab es vielerlei Möglichkeiten, das Glück auf die Probe zu stellen und dabei seine Geschicklichkeit, Köpfchen und Kooperationsgeist zu beweisen.

Farbige Punkte auf den Schachteln signalisierten die Zuordnung in ein gutes Dutzend Sach- und Altersgruppen. Wer es ganz bequem haben wollte, ließ sich die Regeln von einem Clubmitglied erklären. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, Novitäten oder die „Spiele des Jahres“, kennenzulernen. „Nach dem schrecklichen Attentat in Paris tut es gut zusammenzurücken, sich gut zu unterhalten und beim Spielen die Zeit zu vergessen“, erklärte ein aus Karlsruhe angereister Familienvater. Beliebt war unter anderem das von den Spielexperten empfohlene „Simsala...Bumm?“, bei dem bis zu fünf Spieler die Abschlussprüfung eines Magiestudiums absolvieren konnten.

Auch Asylbewerber zählten zu den Gästen der Jubiläumsveranstaltung. Petros Gebray (17) und Rubrom Ber-

me (16) kamen vor einen Jahr aus Eritrea nach Deutschland und wohnen seit sechs Monaten in Achern. Innerhalb wurde Frank Brüderle vom Christlichen Jugenddorf in Offenburg zur Seite gestellt. Sie spielten das Brettspiel „Buffalo“, bei dem mindestens ein Mitglied einer vielköpfigen Büffelherde dem indianischen Jäger entgehen und unbeschadet zwei Flüsse überqueren muss. Das machte dem Trio sichtlich Spaß. Das Pariser Attentat und die Frage nach dem „Warum?“ war bei den Jugendlichen natürlich auch Gesprächsthema.

An einem der Nachbartische freute sich ein aus Freiburg angereistes Pärchen, drei jugendliche Spielpartner aus Limburg und Baden-Baden gefunden zu haben. Wie in jedem Jahr

Brett- und Kartenspiele zum Ausprobieren

sorgten ein Turnier und ein Preisaus schreiben für zusätzliche Spannung. Die Stadt unterstützt den eingetragenen Verein und stellte die Hornisgrindehalle kostenlos zur Verfügung. Die Bewirtung hatte in diesem Jahr die Klasse 9 WG der Heimschule Lender übernommen. Der Verein lädt weiterhin regelmäßig donnerstags ab 19.30 Uhr zu einem Offenen Spieleabend in der Acherner Bürgerhäusle. 20 Spiele liegen hier zur Auswahl bereit, aber auch eigene Spiele können gerne mitgebracht und vorgeschlagen werden.